

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 40 (1953)
Heft: 4: Vom Weltbild : eine Kritik ; Jugendschriften-Beilage

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Äußerungen des Referenten über neueste, wissenschaftliche Erkenntnisse auf dem Gebiete der Ursachenerforschung seelisch defekter und milieukrankender Kinder. Hier nannte Direktor Frei drei wichtige Mangelercheinungen als große Zeitkrankheiten: In erster Linie den Ausfall einer verbundenen Lebensführung im dauernden Zusammenleben zwischen Mutter und Kind, der sogenannten Symbiose, welche in den ersten drei Lebensjahren von höchster Bedeutung ist, und wo sie fehlt, geradezu schockartige, nie wieder gutzumachende Wirkungen in der Kinderseele nach sich ziehen könnte. In zweiter Linie wurden die Nachteile der auswärts arbeitenden Mutter für die Kinderstube, ein Übel in städtischen Verhältnissen, sowie in allgemeiner Schau die europäische Verwahrlosung nach zwei Weltkriegen und letztlich der Mangel an guter Wohnstubenerziehung, dem Kernstück aller Menschenbildung, dargestellt.

So hat sich verständlicherweise, um den natürlichen Erziehungsausfall bei milieugeschädigten Kindern einigermaßen wettzuschlagen, der Ruf nach Aufteilung in Familiengruppen, nach konstant bleibender Erziehungsumwelt, besonders im möglichst geringen Personenwechsel, ferner nach Mischung der Geschlechter auch bei der zu lehrenden Person, immer mehr verstärkt und aufgedrängt. Dieser Ruf ist mit der Schaffung geradezu idealer Kleingruppen im Iddaheim-Kinderdorf in wohlthuender Weise in die Tat umgesetzt worden.

Dem stark applaudierten Referat liefen vorgängig wenige Traktanden — die Chargen wechselten glücklicherweise nicht — voraus, welche vom Präsidenten, Reallehrer Hächler, und vom Kassier Egger bündig erledigt werden konnten. Die endgültige Bereinigung der Eintrittsfrage und Auszahlungssumme der Sterbefallkasse unserer Sektion wurde auf eine spätere Versammlung zurückgewiesen.

P. B.

AARGAU. Am 5. Juli findet in Vindonissa der 6. *Aargauische Katholikentag* statt. Wir bitten unsere lieben Kollegen, soweit sie nicht durch Organistendienst verhindert sind, vollzählig an dieser eindrucksvollen religiös-vaterländischen Kundgebung teilzunehmen.

Der Exerzitienkurs für aktive Aargauer Lehrer findet vom 5.—9. Oktober in Schönbrunn statt. Wir erwarten eine starke Beteiligung. Nähere Angaben werden rechtzeitig zugehen.

Wie aus Pressemitteilungen zu entnehmen war, ist der kantonale *Erziehungsrat* für eine neue Amtsperiode gewählt worden. Derselbe setzt sich — inkl. Vorsteher des Erziehungsdepartementes — aus elf Mitgliedern zusammen. Der katholische Volksteil war bis anhin durch zwei Mitglieder in dieser Behörde vertreten. Da verschiedene Demissionen vorlagen, die eine Korrektur der ungenügenden Vertretung der Katholiken möglich gemacht hätten, erwarteten diese bestimmt und mit Recht auf eine gerechtere Vertretung. Es blieb aber bei der *Zweiervertretung*.

So hat man das alte Unrecht auf neue sanktioniert; und das just im Jubiläumsjahre 1953, da man auch die katholischen Landesteile mit freundschaftlichen Gesten zum Mitfeiern aufruft. Daß derartige Tatsachen keine freudige Fest-Atmosphäre schaffen, ist begreiflich. Man sagt allerdings, der Erziehungsrat sei keine politische Behörde. Einverstanden; aber gerade dieses Argument hätte genügen können, den Begehren der Katholiken entgegenzukommen. Es muß doch als schmerzliche Verletzung des Rechtsempfindens betrachtet werden, daß die Katholiken, welche doch über die weitaus stärkste bürgerliche Partei verfügen, in einer Behörde mit zwei Mitgliedern vertreten sind, während die Freisinnigen ungefähr 50 % der Behördemitglieder stellen.

Wir werden gegen dieses Unrecht in der Zusammensetzung des Erziehungsrates, wie auch gegen die Nichtberücksichtigung von kath. Bewerbern bei der Wahl von Lehrern an die Kantonsschule und an das Lehrerinnenseminar so lange protestieren und energisch Stellung beziehen, bis unsere Begehren anerkannt und berücksichtigt werden. rr.

MITTEILUNGEN

LEHRER-EXERZITIEN

27.—31. Juli 1953 in Schönbrunn (Leitung: H. H. Prof. Dr. Alex Willwoll).

Besucht den

PÄDAGOGISCHEN FERIENKURS DER UNIVERSITÄT FREIBURG

vom 20. bis 25. Juli 1953 mit Vorträgen, Arbeitskreisen und Exkursionen.

5.—9. Oktober 1953 in Schönbrunn (Leitung: H. H. Truniger).

Anmeldungen an Bad Schönbrunn b. Zug, Tel. (042) 7 33 44.

5.—9. Oktober 1953 im Exerzitienhaus St. Franziskus in Solothurn, Leitung durch H. H. P. Angelicus.

Anmeldungen an Exerzitienhaus St. Franziskus, Solothurn, Gärtnerstraße 25. Tel. (065) 2 17 70.

11.—15. Oktober 1953 im Exerzitienhaus St. Joseph in Wolhusen. Leitung durch H. H. Dr. Krömpler SMB, Immensee, Thema: »Lehrer in Christo«. (Kosten: Fr. 30.—, abzurechnen Subventionen.)

Anmeldungen an das Exerzitienhaus Wolhusen, Tel. (041) 87 11 74.

LEHRERINNEN-EXERZITIEN

22.—26. Juli 1953 in Bad Schönbrunn. Leitung durch H. H. Hofer.

Anmeldungen an Bad Schönbrunn b. Zug, Tel. (042) 7 33 44.

6.—10. August 1953 in Solothurn. Leitung durch H. H. P. Bertwin OCap.

Anmeldungen an Exerzitienhaus St. Franziskus in Solothurn, Gärtnerstraße 25, Tel. (065) 2 17 70.

VIERTE INTERNATIONALE AUSSPRACHE ÜBER RELIGIÖSE UND BERUFLICHE PROBLEME UNSERER ZEIT

vom 9. bis zum 16. August 1953 im St. Jodernheim, Visp (Wallis).

Thema: Die Theologie der irdischen Tätigkeiten und ihre Verwirklichung in unserm Berufsleben.

Vormittags die grundlegenden Vorträge, nachmittags die Anwendung auf die Berufsfragen.

Gruppe der Erzieher und Psychologen steht unter der Leitung von Sr. Sophia OSB., Leiterin der Heimschule Kloster Wald (Hohenzollern), und behandelt die Fragen um die »Säkularisierung des christlichen Menschenbildes und seine Überwindung«.

Anmeldegebühr und Pensionspreis, alles inbegriffen, Fr. 115.—. Anmeldungen an Fr. Dr. von Skoda, Villa Crespera, Breganzona (Tessin).

AUSSTELLUNG: HELFENDE SONDRSCHULUNG

Pestalozzianum Zürich, Beckenhofstraße 31/35. Bis 27. September 1953, je 10—12 und 14—16 Uhr. Samstag und Sonntag bis 17 Uhr. Eintritt frei. Montags geschlossen.

Veranstaltungen im Neubau (Eintritt frei): Samstag, 20. Juni, 16.00 Uhr, und Samstag, 27. Juni, 19.00 Uhr:

Tischlein deck dich. Mimenspiel der taubstummen Kinder unter Leitung von Fräulein M. Scheiblauber, Taubstummenanstalt Zürich.

BIBELKURS MIT FERIENGELEGENHEIT

für alle Stände, auch Lehrpersonen (Damen und Herren) vom 18. Juli bis 1. August 1953 im Exerzitienhaus Wolhusen (LU).

Thema: *Von der großen Gottesbegegnung in der heiligen Geschichte.*

Tagesprogramm: Der Tag beginnt mit heiliger Messe und Ansprache in der heimeligen Hauskapelle. Vormittags ist je ein Vortrag. Nach dem Mittagessen ist freie Zeit zum Ausruhen oder zu Spaziergängen. Am Abend ist abwechselungsweise Vortrag, Aussprachezirkel oder Lichtbildervorführung.

Die Bibeltage möchten zugleich Ferientage sein. Die Anlagen um das Haus und die weitere Umgebung bieten Gelegenheit zur Entspannung und Erholung.

Leiter: H. H. Pater Ant. Loetscher, Immensee.

Tagespension: Einzelzimmer zu Fr. 8.— und 8.50 (alles inbegriffen).

Beginn: 18. Juli abends, 19.15 Uhr, Nachtessen.

Schluß: 1. August mittags.

Anmeldungen nimmt gerne entgegen das Exerzitienhaus Wolhusen (LU), Tel. (041) 87 11 74.

BÄRN, DU EDLE SCHWYZERSTÄRN

Ausstellung zur 600-Jahrfeier des Beitritts Berns zum Bund der Eidgenossen, in der *Berner Schulwarte*.

Unterrichtsbilder zur bernischen Geschichte zeigen, wie die Schule versucht, dem jungen Menschen den Staat Bern nahezubringen.

Die Beiträge stammen aus bernischen Schulen.

Dauer der Ausstellung: 2. Mai bis 26. Sept. 1953.

Geöffnet werktags von 10—12 und 14—17 Uhr, sonntags von 10—12 Uhr. Montags geschlossen. Eintritt frei.

Berner Schulwarte: Helvetiaplatz.



Erfolgreiches Studium

DURCH FERNUNTERRICHT

Sie lernen Französisch, Englisch, Italienisch, Deutsch, Korrespondenz, Buchhaltung, Stenographie usw. Einzelfächer oder ganze Kurse (Diplom) – Gratis-Prospekt durch

Ecole TAMÉ, Luzern 26